

Pressetag in Genf

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

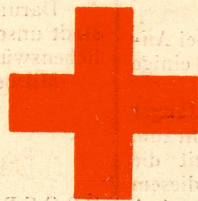
DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritans.

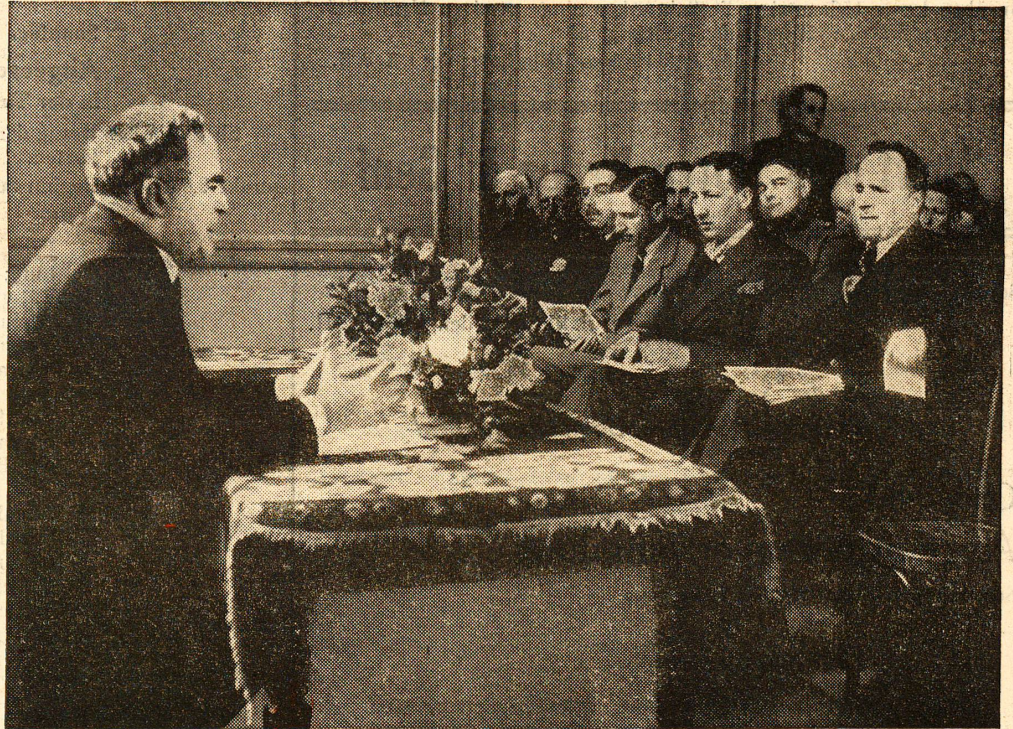
Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Pressetag in Genf

Am 2. Mai fand im Musée Rath in Genf durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ein grosser schweizerischer Pressetag statt, an welchem die Vertreter der Schweizer Presse über die Aktion des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, die in diesen Tagen beginnt, eingehend orientiert wurden. Unser Bild zeigt den Präsidenten des Internationalen Komitees, Prof. Max Huber, während seiner Begrüssungsansprache. — Sous les auspices du Comité international de la Croix-Rouge, une assemblée de la presse suisse a eu lieu le 2 mai au Musée Rath à Genève, où les représentants de la presse suisse ont été mis au courant de la collecte en faveur du Comité international de la Croix-Rouge qui commence ces jours-ci. Notre photographie: Le président du Comité international, M. le professeur Max Huber, faisant son discours d'ouverture.

(Photopress.)



Wahl des Rotkreuzchefarztes

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 17. April 1941 im Einverständnis mit dem Oberbefehlshaber der Armee als Rotkreuzchefarzt gewählt

Oberstlt. der Sanität Remund Hugo.

1888, von Riedholz (Solothurn), Arzt in Zürich.

Was weisst du vom Roten Kreuz in Genf?

Ein Blick in die Korrespondenz.

Betrachten wir unter den vielen Abteilungen einmal den Zweig «Fürsorge». Um von der hier sich abspielenden Tätigkeit ein lückenloses Bild zu erhalten, müsste man alle die Auszüge abdrucken, die an einem einzigen Morgen aus den einlaufenden Telegrammen und Briefen gemacht werden. Aber ihr Umfang ist viel zu gross und ihr Inhalt ist vertraulich. Er darf lediglich angedeutet werden:

Der Brief eines Rotkreuzvertreters im Ausland betrifft die Reisespesen der Personen, die demnächst drei Schiffe begleiten sollen. Diese Schiffe sind mit Gaben für Kriegsgefangene beladen.

Ein Brief aus dem nahen Osten bringt Verzeichnisse von Sendungen, die im Vormonat für Kriegsgefangene abgegangen sind.

Aus der Schweiz teilt ein Professor der Medizin mit, wo man sich ein Heilmittel beschaffen kann.

Der Leiter eines Lagers äussert sich zu einer Beschwerde über unregelmässigen Postempfang.

Ein Stifter von Liebesgaben will wissen, warum seine Sendung noch nicht im Lager eingetroffen ist.

Aus einem Lager kommt die Nachricht, dass Etiketten fehlen für die Verteilung von Paketen. Ein anderes Lager bestätigt den Empfang von Lebensmitteln und Kleidern. Zwei Geschäftshäuser bieten die gewünschten Waren an.

Von Uebersee kommen Listen von Kriegsgefangenen, an die Pakete abgeschickt worden sind.

Die Vertrauensmänner von drei Lagern bestätigen den Empfang von Lebensmittelsendungen.